

Dekarbonisierung der S7 und des RE47

1. Wie sieht der zeitliche Ablauf des Vergabeverfahren aus, um den geplanten Umstieg für das Jahr 2028 zu erreichen?

A: Die derzeitige finanzielle Absicherung von SPNV-Fahrbetriebskosten über Pauschalen des Landes NRW für Bestandsverkehre ist nur für die Jahre 2024 und 2025 gesichert (vgl. Vorlage S/X/2024/0683).

Von daher ist eine Ausschreibung auf der S7, die eine Umstellung der Fahrzeuge auf alternative Antriebe und zusätzlich auch eine Beseitigung des Brechpunktes Solingen mit einer Taktveränderung anlog Zielnetz 2040 beinhaltet, derzeit auf Grund der unklaren Finanzierungssituation nicht umsetzbar. Bund und Land wollen in diesem Jahr die Grundlage für einen Ausbau, einer Ausweitung der Verkehre und deren Finanzierung im Ausbau- und Modernisierungspakt treffen. Diese Entwicklung könnte dann die Grundlage für eine Ausschreibung darstellen.

2. Geplant ist auch, die neue Direktverbindung Düsseldorf-Remscheid auf die BEMU-Fahrzeuge umzustellen. Wann fallen hier die notwendigen Entscheidungen? Was bedeutet das für den zeitlichen Ablauf des Vergabeverfahrens?

A: Derzeit wird eine Umstellung der Linie auf Batteriezüge (BEMU) zusammen mit der Regiobahn für 2026 geprüft. Bei einem positiven Ergebnis sollen die notwendigen Entscheidungen in diesem und im Sitzungsblock vor oder nach den Sommerferien 2024 getroffen werden.

3. Sind in diesem Zusammenhang alle Bahnsteige für das entsprechende Zugmaterial ausreichend dimensioniert oder bedarf es einer Anpassung dieser? Welche weiteren infrastrukturellen Anpassungen werden durch die Umstellung des Betriebes notwendig? Ist davon das Ausschreibungsverfahren betroffen?

A: Für die Umstellung auf BEMU-Fahrzeuge auf der RE 47 sind keine Infrastrukturmaßnahmen notwendig. Für die langfristige Umsetzung des Zielnetzes 2040 sind verschiedene Netzmaßnahmen notwendig, die noch in keinem Ausbauprogramm verankert sind.

4. **Mit welchen Kosten oder Einsparungen ist auf den genannten Linien unter Berücksichtigung des Neuerwerbs von BEMU-Fahrzeugen, der Veräußerung oder alternativen Einsatzmöglichkeiten der bestehenden Fahrzeuge, potenzieller Anpassung der Infrastruktur an diese, sowie veränderten Betriebskosten zu rechnen?**

A: Zu den einzelnen Kosten- und Einsparungsmöglichkeiten liegen derzeit noch keine gesicherten Erkenntnisse vor.